

Wunschnachbarn Bonn/Rhein-Sieg

Leben frei wie ein Baum und gemeinschaftlich wie ein Wald

Wer bei uns mitmacht, sucht eine verbindliche Gemeinschaft. Wir wollen miteinander leben und nicht nur gemeinsam ein Haus bewohnen, wobei wir uns gegenseitig im Alltag unterstützen.

Sowohl in der Planungs- und Bauphase als auch in der Nutzungsphase bringt sich jede/r je nach seinen/ihren Möglichkeiten und Fähigkeiten ein.

Wir bringen den Willen zum Konsens mit und treffen nur Entscheidungen, die alle mittragen können. Wir haben eine wertschätzende Grundhaltung zueinander und respektieren unsere unterschiedlichen Lebensweisen. Wir gestalten unser Leben nach eigenen Vorstellungen und fühlen uns nicht zur Teilnahme an gemeinschaftlichen Freizeitaktivitäten verpflichtet.

Ressourcen schonen und nachhaltig leben

Unser gemeinsames Zuhause soll mit ökologischen Baustoffen gebaut werden und energieeffizient sein. Wir planen den Bau eines modernen Passivhauses in Holzständerbauweise mit Hilfe eines Architekten, der auf diesem Gebiet bereits sehr viel Erfahrung gesammelt hat. Uns ist es wichtig, umweltbewusst zu leben und möglichst wenig Ressourcen zu verbrauchen. Wir wollen den Flächenverbrauch begrenzen, indem wir unseren persönlichen Wohnraum zugunsten größerer Gemeinschaftsflächen beschränken.

Geplant sind u.a. eine große Gemeinschaftsküche, Gemeinschaftsräume und eine Werkstatt. Zudem wollen wir möglichst viele Dinge des täglichen Lebens teilen wie z.B. Auto, Lastenrad, Geräte, Gästezimmer, wodurch wir Kosten sparen und die Umwelt entlasten.

Effizient bauen und selbstverwaltet wohnen

Unser Ziel ist es, ökologisch und kostengünstig zu bauen. Durch Eigenleistungen wollen wir einen Teil der Baukosten sparen. Uns ist daran gelegen, dass unser Haus in Hand derer ist, die es bewohnen. Als Rechtsform wählen wir die der eingetragenen Genossenschaft, welche uns unabhängig von renditeorientierten Investoren macht. Alle erwerben mit der Einlage einen Anteil an der Genossenschaft, werden Miteigentümer und bestimmen über den Fortgang des Projektes mit.

Dieser solidarische Ansatz steht auch im Einklang mit unserem Wunsch nach Vielfalt (Alter, Bevölkerungsgruppe, Lebensentwürfe).

Solidarisch und gemeinwohlorientiert leben im Quartier

Im Wohnpark II sind mehrere alternative Wohnprojekte in Planung, die in engem Austausch stehen. Dadurch eröffnet sich die Chance, sich gegenseitig nachbarschaftlich zu beraten, zu unterstützen und neue Ideen anzustoßen. Dabei kommt uns die langjährige Erfahrung des Wohnprojektes Amaryllis eG (eingetragene Genossenschaft) zugute, das sich im angrenzenden Wohnpark I befindet. Weitere Synergieeffekte und Kostenersparnisse können sich durch eine mögliche gemeinsame Verwaltung aller Wohnprojekte ergeben. Schlussendlich sind verschiedene gemeinwohlorientierte Aktivitäten angedacht, die Modellcharakter für das Quartier und darüber hinaus haben können.

Diskutiert und formuliert von Dorothee, Katrin, Ursula, Yasemin, Harry und Norbert